

Der verschwundene Pokal

An einem kalten Tag im März waren Mert Meier und Klaus Kilic in der Bäckerei Kuhl in Ossendorf. Sie frühstückten dort in Ruhe und besprachen ihren letzten Fall. Sie waren nämlich bekannte Detektive.

Plötzlich klingelte das Handy von Mert Meier. Frau Baum, eine Lehrerin, von der Wilhelm Schreiber Str. 56 war am Telefon. „Hallo, hier ist Frau Baum.“ Mert fragte: „Was ist passiert, Frau Baum?“ Sie antwortete: „Ein Diebstahl! Der Fußballpokal wurde geklaut!“ Mert Meier versprach Frau Baum sofort zu kommen. Er und Klaus Kilic waren ganz schnell in der Wilhelm Schreiber Str. 56. Frau Baum führte sie direkt zum Tatort, dem Sportbüro. Mert Meier stellte fest: „Die Tür ist aufgebrochen!“ Schnell nahm Fingerabdrücke, die er an der Tür gefunden hatte. „Nun brauche ich alle Fingerabdrücke von allen Lehrern der Schule,“ sagte Mert Meier. Es schien, als ob kein Spur zu einem Täter führen könnte. Außer einem Abdruck und der gehörte Kevin Kalac.

Klaus Kilic bat Mert die Polizei zu rufen. Denn sie hatten den Dieb gefunden und überführt. Die Polizei kam rasch und nahm den Dieb fest.